

- ☐☐ **Zweiter Sieg für DFB-Elf**

Die deutsche Nationalmannschaft hat auch ihr zweites EM-Qualifikationsspiel gewonnen. In Rumänien gewann die DFB-Auswahl letztlich ungefährdet mit 3:0 (1:0). Die deutsche Mannschaft fand zu Beginn nur schwer in die Partie. Zwar verzeichneten die Spielerinnen von DFB-Trainerin Silvia Neid deutlich mehr Ballbesitz, doch Torchancen waren auf beiden Seiten zunächst Mangelware. In der 21. Minute erzielte schließlich Lena Goeßling vom VfL Wolfsburg in ihrem 27. Länderspiel nach Flanke von Simone Laudehr ihr erstes Länderspieltor.

Auch in der zweiten Halbzeit war Deutschland die spielbestimmende Mannschaft und entwickelte mit zunehmender Spielzeit immer mehr Druck. Ein Doppelschlag innerhalb von drei Minuten brachte schließlich die endgültige Entscheidung. Zunächst erzielte in der 56. Minute Fatmire Bajramaj nach Zuspiel von Inka Grings das 2:0. Ur zwei Minuten später wurde Bianca Schmidt im Strafraum von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Melanie Behringer in der 59. Minute zum 3:0.

In der Schlussphase nahm die deutsche Mannschaft Tempo

aus der Partie. Viola Odebrecht feierte mit ihrer Einwechslung in der 77. Spielminute nach sechs Jahren ihr Comeback als Nationalspielerin. Zum Schlusspfiff blieb es dann bei dem verdienten 3:0 für Deutschland. Direkt nach der Begegnung trat die DFB-Elf den Rückflug nach Deutschland an. In Hamburg trifft die Nationalmannschaft am Mittwoch, um 18 Uhr auf St. Pauli im Millerntor-Stadion auf Schweden.

- **Bartusiak angeschlagen**

Die deutsche Nationalmannschaft muss im EM-Qualifikationsspiel gegen Rumänien am Samstag auf Saskia Bartusiak verzichten. Die Innenverteidigerin des 1. FFC Frankfurt fällt mit einer Reizung des rechten Sprunggelenks aus. Die Verletzung hatte sich die Welt- und Europameisterin bereits in der vergangenen

Woche bei ihrem Verein zugezogen. In Absprache mit ihrem Klub reiste sie dennoch zur DFB-Auswahl und befindet sich dort in medizinischer Behandlung. Sollte ihr Genesungsprozess weiter positiv verlaufen und sie nach der Rückkehr aus Bukarest wieder ins Mannschaftstraining einsteigen können, rückt ein Einsatz am kommenden Mittwoch gegen Schweden in den Bereich des Möglichen.

- Testspiele der U17-Nationalmannschaft

Die deutschen U17-Juniorinnen haben im Rahmen ihres Lehrgangs in der Fußballschule Duisburg-Wedau binnen zwei Tagen zwei Testspiele gegen die Niederlande bestritten. Das erste Aufeinandertreffen endete nach Treffern von Stefanie Zinner und Vivien Beil mit einem 2:1 (2:1) Sieg für die DFB-Elf. Deutschland kontrollierte die Partie vor allem im ersten Durchgang, zeigte sich vor dem gegnerischen Tor allerdings nicht immer zwingend. In der zwölften Minute sorgte Stefanie Zinner von der TSG Hoffenheim für die Führung.

Vivien Beil vom FF USV Jena erhöhte nur vier Minuten später. Doch die Niederländerinnen kamen in der 40. Minute durch Jill Roord zum Anschlusstreffer. In der zweiten Halbzeit blieb das Spiel ohne weitere Treffer und so brachte die deutsche Mannschaft den knappen Vorsprung ins Ziel. Das zweite Testspiel endete 1:1 (1:1) Unentschieden. Erneut war Vivien Beil erfolgreich. Ihr Tor aus der zweiten Minute reichte der Mannschaft von DFB-U17-Trainerin Anouschka Bernhard letztlich nicht zum Sieg.

Die U 17 erwischte mit der frühen Führung einen guten Start, verpasste es jedoch nachzulegen und kassierte in der 40. Minute den Ausgleich durch Vivianne Miedima. Die zweite Halbzeit blieb erneut torlos. In der Schlussphase vergab das deutsche Team zweimal freistehend vor der niederländischen Torhüterin. Das nächste Länderspiel für die U17-Juniorinnen des DFB steht im Dezember an. Der nächste Gegner wird dann Israel sein.

- Peter für Schweden-Spiel freigestellt

Babett Peter wird der
deutschen
Nationalmannschaft am

Mittwoch im Länderspiel gegen Schweden fehlen. Der DFB stellte die Defensivspielerin des 1. FFC Turbine Potsdam für die Partie frei, damit sie an einem Feldwebel-Anwärterlehrgang der Bundeswehr in Hannover teilnehmen kann. Peter gehört seit knapp vier Jahren der Sportförderkompanie an.

Um ihren Dienst um ein weiteres Jahr zu verlängern, muss sie diesen Lehrgang absolvieren.

Die Defensivspielerin gehört zum Kader für das EM-Qualifikationsspiel am Samstag (ab 16 Uhr, live in der ARD) in Bukarest gegen Rumänien. Bereits

am Montag wird sie aber aus dem Quartier der DFB-Frauen wieder abreisen. Bei Peters Freistellung fürs Schweden-Spiel sei auch Rücksicht auf die Interessen des 1. FFC Turbine Potsdam genommen worden. Anderenfalls hätte Peter ihrem Klub bei Spielen der Champions League gefehlt.

- Odebrecht und Wensing nachnominiert

Viola Odebrecht kehrt zur deutschen Nationalmannschaft. Die 28 Jahre alte Mittelfeldspielerin des 1. FFC Turbine Potsdam ist für die beiden Länderspiele gegen Rumänien am Samstag (ab 16 Uhr, live in der ARD) und Schweden am 26. Oktober (ab 18 Uhr,

live in der ARD) berufen worden. Außerdem wurde auch Außenverteidigerin Luisa Wensing vom FCR 2001 Duisburg nachnominiert. Damit wird auf den Ausfall von Celia Okoyino da Mbabi und Josephine Henning reagiert.

Okoyino da Mbabi zog sich am gestrigen Sonntag im Bundesligaspiel des SC 07 Bad Neuenahr in Potsdam einen Muskelfaserriss in der Schulter zu. Der 23-Jährigen bleibt somit

das Verletzungsspech in dieser Saison treu, sie musste bereits das EM-Qualifikationsspiel gegen die Schweiz im September auf Grund einer Verletzung des Syndesmosebandes absagen. Henning meldet sich mit einer Adduktorenzerrung ab.

Die nachnominierte
Viola Odebrecht hat
bereits 29 Mal für die
DFB-Auswahl gespielt.
Sie debütierte am 26.
Januar 2003 beim 2:2
gegen Norwegen im
chinesischen Wuhan.
Das bisher letzte

Länderspiel bestritt sie
am 25. April 2005
beim 3:2 gegen
Kanada in Hildesheim.
Die Potsdamerin
gehörte 2003 der
deutschen Mannschaft
an, die erstmals den
WM-Titel gewann. Luis
a Wensing ist zum
zweiten Mal im Kreis

der
Nationalmannschaft
dabei, nachdem die U
19-Europameisterin
von 2011 schon beim
Lehrgang vor dem
Schweiz-Länderspiel
im September der
DFB-Elf angehört hat.

- Neue Kapitänin bei Wolfsburgerinnen

Nadine Keßler ist
neue Spielführerin
des VfL Wolfsburg.
Cheftrainer Ralf
Kellermann
ernannte die 23
Jahre alte
Mittelfeldspielerin

zur Nachfolgerin
von Martina Müller,
die ihr Amt zur
Verfügung gestellt
hatte.

Stellvertretende
Spielführerin ist die
neuseeländische
Nationalspielerin

Rebecca Smith.
Nach dem Rücktritt
von Martina Müller
war Keßler, die mit
ihrem vorherigen
Club Turbine
Potsdam den
Champions-League-
Titel und zwei

Deutsche
Meisterschaften
gewonnen hatte, für
Kellermann die
erste Wahl.

"Sie bringt die

Kompetenz für
diese Aufgabe mit
und ist zudem
aufgrund ihrer
Leistungsstärke
unumstritten.
Nadine wird von
der ganzen
Mannschaft

anerkannt, obwohl
sie erst seit dieser
Saison bei uns ist",
wurde Keßler von
Cheftrainer und
Sportdirektor der
VfL-Frauen
Kellermann gelobt.
Die bisherige

Kapitänin Müller
hatte bereits zu
Saisonbeginn
darum gebeten, die
Binde abgeben zu
dürfen. Aufgrund
vieler neuer und
junge Spielerinnen
blieb die 31-jährige

Stürmerin dann
aber zunächst
Spielführerin. "Jetzt
war für mich jedoch
der richtige
Zeitpunkt
gekommen", so
Müller.

Geschrieben von: Baraka

Samstag, den 22. Oktober 2011 um 20:25 Uhr

{jcomments on}